



Sparen und Altersvorsorge in Deutschland 2013

Im Mittelpunkt dieser im Auftrag des Münchener **Zentrums für Ökonomie und Demographischen Wandel (MEA)** durchgeführten Studie stehen die Vorsorgemöglichkeiten privater Haushalte in Deutschland. Auch in diesem Jahr haben wir den Fragebogen kurz gehalten und uns insbesondere auf 3 Themen konzentriert: Erstens möchten wir gerne mehr über Sie und Ihre Kindheit erfahren, zweitens interessieren wir uns wie in jedem Jahr für Ihre Altersvorsorge und Situation im Alter und drittens möchten wir Ihre Einstellungen bezüglich der Zukunft erfragen.

Derzeitige Lebenssituation

1. Sind Sie ...
 Männlich Weiblich
2. In welchem Jahr wurden Sie geboren?
 Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

Im Folgenden sind häufig auch Angaben über einen eventuellen Partner bzw. eine eventuelle Partnerin zu machen. Damit ist entweder Ihr(e) Ehepartner(in) oder der/die ständig mit Ihnen zusammenlebende Lebenspartner(in) gemeint. Sollten Sie aktuell mit keinem (Ehe-)Partner bzw. keiner (Ehe-)Partnerin zusammenleben, beantworten Sie die kommenden Fragen nur für sich selbst bzw. lassen Sie diese aus, wenn sie sich nur auf den Partner beziehen.

3. Leben Sie mit einem Partner / einer Partnerin ständig in Ihrer Wohnung zusammen?
 Ja Nein
4. Einschließlich Ihnen selbst, wie viele Personen leben insgesamt ständig in Ihrer Wohnung?
 Anzahl Personen:

--	--

 davon Kinder/Stiefkinder:

--	--
5. Sind Sie und/oder Ihr/e Partner/in derzeit Mitglied einer Gewerkschaft?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sind Sie und ist Ihr(e) Partner(in) zurzeit in irgend einer Weise erwerbstätig?
Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Was auf dieser Liste trifft auf Sie und Ihr(e) Partner(in) am besten zu?
- | | Sie selbst | Ihr Partner/
Ihre Partnerin |
|--|--------------------------|------------------------------------|
| Vollzeiterwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden oder mehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> ➔ Frage 8 |
| Teilzeiterwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 bis unter 35 Stunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Geringfügig beschäftigt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit unter 15 Stunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gelegentlich erwerbstätig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| In keiner Weise erwerbstätig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

7. **Sofern lt. Vorrage in Teilzeitbeschäftigung, geringfügig, gelegentlich oder in keiner Weise erwerbstätig: Wenn Sie einmal von den Erwerbstätigkeiten absehen, was von dem Folgenden trifft dann auf Sie und Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?**

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ruhestand, Pension oder Vorruhestand, Erwerbsminderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslos.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Ausbildung, Lehre, Studium oder Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutterschafts-/ Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit oder sonstige Beurlaubung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eltern und Kindheit

Wir würden im Folgenden gern mehr über Ihre Eltern erfahren und darüber, wie Sie gelebt haben, als Sie 10 Jahre alt waren.

8. **Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben/hatten Ihr Vater und Ihre Mutter?**

	Vater	Mutter
Schule beendet ohne Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volks-/Hauptschulabschluss.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittlere Reife / Realschulreife, Fachschulreife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule, Abitur, allgemeine Hochschulreife, Oberschule mit Abschluss 12.Klasse (Hochschulreife)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausländischer Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. **Haben Sie mit Ihren Eltern zusammengewohnt, als Sie 10 Jahre alt waren?**

Ja, mit beiden Elternteilen	<input type="checkbox"/>
Ja, nur mit meinem Vater	<input type="checkbox"/>
Ja, nur mit meiner Mutter	<input type="checkbox"/>
Nein, im Alter von 10 habe ich mit keinem meiner Elternteile zusammengelebt.....	<input type="checkbox"/>

10. **Wie viele Bücher befanden sich in dem Haushalt, in dem Sie gelebt haben, als Sie 10 Jahre alt waren?**

Zählen Sie Zeitschriften, Zeitungen und Ihre Schulbücher bitte nicht mit.

Keine oder sehr wenige (0-10 Bücher).....	<input type="checkbox"/>
Etwa ein Regalbrett voll (11-25 Bücher).....	<input type="checkbox"/>
Etwa ein Bücherregal voll (26-100 Bücher).....	<input type="checkbox"/>
Etwa zwei Bücherregale voll (101-200 Bücher)	<input type="checkbox"/>
Zwei oder mehr Bücherregale voll (über 200 Bücher)	<input type="checkbox"/>

16. Nachfolgend sind einige Einkommensarten aufgeführt. Bitte geben Sie uns an, ob Sie persönlich und ob Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2012 ein solches Einkommen bezogen haben.

Geben Sie es bitte auch an, wenn Sie zurzeit ein solches Einkommen nicht mehr beziehen.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Einkommen aus Lohn oder Gehalt, auch Nebentätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hoch war dieses Einkommen im Dezember 2012?		
Netto	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
		€/Monat
Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosenunterstützung, sonstige Leistungen vom Arbeitsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindergeld, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinserträge aus Sparguthaben oder Wertpapieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung durch Eltern oder Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützungszahlung durch getrennt lebenden/ geschiedenen Partner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialhilfe, Grundsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alterseinkommen aus eigenen Ansprüchen oder als Witwe / Witwer, und zwar:		
Rente der gesetzlichen Rentenversicherung, auch Erziehungsrente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsrente, d.h. Zusatzversorgung der Privatwirtschaft.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenpension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaftliche Altersrente.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsständische Versorgung für verkammerte Freiberufler, wie z.B. Ärzte, Apotheker und Rechtsanwälte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Rente aus einer Lebensversicherung (keine einmalige Kapitalauszahlung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente aus einer privaten Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, nichts davon. Kein eigenes Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 18

17. Wenn Sie nun einmal alle Einkommensarten, also nicht nur Einkommen aus Lohn und Gehalt, zusammenzählen: Wie hoch ist das Nettoeinkommen, das Sie und Ihr Partner/Ihre Partnerin nach Abzug der Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung aus allen diesen Quellen im Jahr 2012 pro Monat durchschnittlich bezogen haben?

Durchschnittliches Nettoeinkommen pro Monat im Jahr 2012:

<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	€/Monat
---	---------

(bitte eintragen)

Situation im Alter

18. Was erwarten Sie: In welchem Alter werden Sie voraussichtlich in Ruhestand gehen bzw. Alterseinkommen beziehen?

Voraussichtliches Alter beim Eintritt in den Ruhestand

<input type="text"/> <input type="text"/>	Jahre
---	-------

(bitte eintragen)

Entfällt, bin bereits in Ruhestand bzw. beziehe schon mein Alterseinkommen

→ Frage 25

19. Welche der aufgeführten Arten von Alterseinkommen werden Sie und Ihr(e) Partner(in) voraussichtlich im Alter beziehen?

Bitte diese Frage nur für diejenige(n) Person(en) beantworten, die zurzeit kein Alterseinkommen bezieht/en.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Rente der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebsrente, Zusatzversorgung der Privatwirtschaft.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenpension	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altersrente für Landwirte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsständische Versorgung für verkammerte Freiberufler wie z. B. Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kapitallebensversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Rentenversicherung (auch Riester- und Rürup-Renten).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges Alterseinkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nichts davon, werde / wird später kein eigenes Alterseinkommen erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres erwarteten letzten Nettolohns oder Gehalt aus nicht selbstständiger Tätigkeit wird Ihre gesetzliche (Netto-)Rente bzw. Beamtenpension in etwa betragen?

Geschätzter Prozentsatz

%

(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich

➔ Frage 22

Trifft nicht zu, bin selbständig tätig

21. Wie sieht dieser Prozentsatz aus, wenn Sie noch Ihre Betriebsrenten bzw. eine Zusatzversorgung und Ihre private Rentenversicherungen berücksichtigen?

Geschätzter Prozentsatz bei Ihnen persönlich:.....

%

(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich

22. Was denken Sie: Werden Sie im Ruhestand noch erwerbstätig sein, auch wenn dies nur gelegentlich der Fall sein sollte?

Ja, da ich mein Alterseinkommen aus Rente und Vermögen aufstocken werden muss

Ja, da ich meine Arbeit mag und ich noch tätig sein möchte

Nein, da mein Gesundheitszustand eine Verlängerung meines Arbeitslebens verhindern wird.....

Nein, da ich Zeit für andere Dinge haben möchte.....

Weiß noch nicht.....

23. Abgesehen von einer möglichen Erwerbstätigkeit: Denken Sie, dass Sie im Alter zusätzlich zu Ihrem Einkommen aus Rente und Vermögen finanzielle Unterstützung benötigen werden?

Ja..... Nein..... ➔ Frage 29

24. Was denken Sie, von wem werden Sie diese Unterstützung bekommen?

Mehrfachnennung möglich.

Kinder

➔ Frage 29

Andere Verwandte / Freunde

Staat

25. Denken Sie nun an das Alter, in dem Sie in Ruhestand gegangen sind bzw. Ihr Alterseinkommen bezogen haben: Wenn Sie erneut vor der Entscheidung stünden, wann Sie in Rente gehen, was würden Sie tun?

Bitte bedenken Sie, dass das Renteneintrittsalter Auswirkungen auf die Höhe Ihres Alterseinkommens hat.

Ich würde früher in Ruhestand gehen, und zwar:..... Jahre früher

Ich würde alles genauso machen, wie ich es gemacht habe

Ich würde später in Ruhestand gehen, und zwar Jahre später

26. Waren Sie im letzten Jahr, also im Jahr 2012, trotz des Bezugs Ihres Alterseinkommens (gelegentlich) erwerbstätig?

Ja..... Nein..... → Frage 29

27. Wieso waren Sie im Jahr 2012 (gelegentlich) erwerbstätig?

Weil ich ohne den Zusatzverdienst nicht über die Runden gekommen wäre.....

Weil mir die Arbeit Spaß gemacht hat

Weil ich noch nützlich für die Gesellschaft sein wollte

28. Denken Sie nun an alle Einkommensquellen, aus denen Sie und ggf. Ihr(e) Partner(in) im Jahr 2012 Einkommen bezogen haben: Wie hoch ist der Anteil am jährlichen Nettoeinkommen Ihres Haushalts aus solchen Tätigkeiten?

Weniger als 10% des gemeinsamen jährlichen Nettoeinkommens

Zwischen 10% und unter 25% des gemeinsamen jährlichen Nettoeinkommens.....

Zwischen 25% und unter 50% des gemeinsamen jährlichen Nettoeinkommens.....

Mindestens 50% des gemeinsamen jährlichen Nettoeinkommens

Staatlich geförderte Verträge

29. Seit Oktober 2012 kann man für private Pflegezusatzversicherungen eine staatliche Zulage in Höhe von 5 Euro pro Monat erhalten („Pflege-Bahr“). Ist Ihnen dies bekannt?

Ja..... Nein.....

30. Sind Sie in der sozialen Pflegeversicherung, in der alle gesetzlich Krankenversicherten Pflichtmitglieder sind, oder sind Sie in einer privaten Pflegeversicherung versichert?

Soziale Pflegeversicherung

Private Pflegeversicherung

Weder noch → Frage 32

31. Haben Sie darüber hinaus noch eine private Pflegezusatzversicherung abgeschlossen?

Ja, und zwar ohne staatliche Zulage

Ja, und zwar mit staatlicher Zulage

Nein, ich habe keine private Pflegezusatzversicherung abgeschlossen.....

32. Die Anbieter von Riester-Renten stellen unter anderem Abschlusskosten, Verwaltungskosten und Kontoführungsgebühren für die Riester-Verträge in Rechnung.

Wenn sie einmal an den Betrag denken, der jährlich auf einen Riester-Vertrag eingezahlt wird (eigene Sparleistung plus Zulage), was glauben Sie: Wie viel Prozent dieses Betrages wird im Durchschnitt für Kosten verwendet?

Weniger als 1% der gesamten jährlichen Beiträge

Zwischen 1% und unter 5% der gesamten jährlichen Beiträge.....

Zwischen 5% und unter 15% der gesamten jährlichen Beiträge.....

Zwischen 15% und unter 25% der gesamten jährlichen Beiträge.....

Mehr als 25% der gesamten jährlichen Beiträge.....

Betriebliche Altersvorsorge

33. Bietet der Betrieb bzw. die Dienststelle, in dem/der Sie derzeit arbeiten, eine betriebliche Altersvorsorge oder eine öffentliche Zusatzversorgung an?

Dies kann in Form einer Direktzusage, einer Direktversicherung, einer Pensionskasse, eines Pensionsfonds oder einer Zusatzversorgung im öffentlichen oder kirchlichen Dienst geschehen.

- Ja..... → Frage 35
 Nein
 Trifft nicht zu, derzeit Beamter, selbstständig oder nicht (mehr) erwerbstätig → Frage 36
 Weiß nicht

34. Würden Sie gern Ansprüche auf eine betriebliche Altersvorsorge erwerben?

- Ja.....
 Nein → Frage 36
 Ich habe mich mit dem Thema noch nicht beschäftigt

35. Wurden Sie durch Ihren Arbeitgeber über das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge informiert?

- Ja, bei Arbeitsantritt.....
 Ja, auf eigene Nachfrage
 Nein
 Weiß nicht

Wohneigentum

36. Ist eine Person Ihres Haushalts Eigentümer / in der Wohnung bzw. des Hauses, in der/dem Sie jetzt leben?

- Ja..... Nein..... → Frage 38

37. Wie hoch schätzen Sie den Verkaufswert dieser Wohnung bzw. dieses Hauses, einschließlich des Grundstücks?

Eventuelle noch auf dem Haus liegende Hypotheken lassen Sie bitte außer Betracht.

Verkaufswert der Wohnung / des Hauses: €
 (bitte eintragen)

38. Besitzen Sie oder Ihr(e) Partner(in) sonstige Wohnungen, Gebäude oder Grundstücke im Wert von über 2.500 Euro?

- Ja..... Nein..... → Frage 40

39. Wie hoch schätzen Sie den Verkaufswert der übrigen Wohnungen, Gebäude oder Grundstücke, die Sie oder Ihr(e) Partner(in) besitzen?

Bei mehreren Eigentümern geben Sie bitte nur den auf Sie bzw. Ihre(e) Partner(in) entfallenden Betrag an.

Verkaufswert der übrigen Immobilien: €
 (bitte eintragen)

Geldvermögen

40. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2012 eine der folgenden Vermögensarten besessen?

Wenn ja, geben Sie bitte an, a) wie viele entsprechende Konten, Verträge oder Depots Sie besessen haben, b) wie hoch das gesamte Guthaben am Ende des vergangenen Jahres, also 2012, war, und c) inwieweit das Guthaben sich im Jahr 2012 verändert hat. Geben Sie schließlich auch d) an, ob Sie die Informationen in Ihren Unterlagen nachgeschlagen oder die Angaben geschätzt haben.

Wenn Sie oder Ihr Partner / Ihre Partnerin mehrere Anlagen der jeweiligen Kategorie haben, fassen Sie bitte alle Teilbeträge zusammen.

Vermögensart	a) Anzahl	b) Gesamtguthaben Ende 2012	c) Veränderung 2012			d) Informations- quelle							
			Zuwachs (+)	Unver- ändert	Minderung (-)								
<input type="checkbox"/> Sparanlagen (z.B. Sparbücher, Festgeld- konten, Tagesgeldkonten oder Sparverträge)	Konten <input type="checkbox"/>	Guthaben <table style="width: 100%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td> </tr> </table> € (bitte eintragen)								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterlagen.. <input type="checkbox"/> Schätzung .. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bausparverträge (die noch nicht in Darlehen umgewandelt wurden)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <table style="width: 100%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td> </tr> </table> € (bitte eintragen)								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterlagen.. <input type="checkbox"/> Schätzung .. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Spar- oder Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe, Industri- anleihen oder Anteile an Rentenfonds)	Depots <input type="checkbox"/>	Guthaben <table style="width: 100%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td> </tr> </table> € (bitte eintragen)								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterlagen.. <input type="checkbox"/> Schätzung .. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Aktien(-fonds) und Immobilienfonds (auch Aktienanleihen, börsen- notierte Fonds, gemischte Fonds oder ähnliche Anlagen)	Depots <input type="checkbox"/>	Guthaben <table style="width: 100%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td> </tr> </table> € (bitte eintragen)								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterlagen.. <input type="checkbox"/> Schätzung .. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstige Wertpapiere (z.B. Discountzertifikate, Hedgefonds, Filmfonds, Windenergiefonds, Geld- marktfonds und andere Finanzinnovationen)	Depots <input type="checkbox"/>	Guthaben <table style="width: 100%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td><td style="width: 15%;"> </td> </tr> </table> € (bitte eintragen)								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterlagen.. <input type="checkbox"/> Schätzung .. <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nein, nichts davon im Dezember 2012													

Altersvorsorge

41. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2012 einen der folgenden privaten oder betrieblichen Altersvorsorgeverträge besessen?

Wenn ja, geben Sie bitte an, a) wie viele entsprechende Verträge Sie besessen haben, b) wie hoch das Guthaben am Ende des vergangenen Jahres, also 2012, war und c) wie hoch Ihre eigenen monatlichen Beiträge und gegebenenfalls die Beiträge Ihres Arbeitgebers waren. Geben Sie schließlich auch d) an, ob Sie die Informationen in Ihren Unterlagen nachgeschlagen oder die Angaben geschätzt haben.

Wenn Sie oder Ihr Partner / Ihre Partnerin mehrere Anlagen der jeweiligen Kategorie haben, fassen Sie bitte alle Teilbeträge bzw. -beiträge zusammen.

Vorsorgeart	a) Anzahl	b) Gesamtes Guthaben Ende 2012	c) Monatliche Beiträge 2012	d) Informationsquelle
<input type="checkbox"/> Private Lebensversicherungen (z.B. klassische und Fondsggebundene Kapitallebensversicherungen, <u>nicht</u> reine Risikolebensversicherungen oder Direktversicherungen über den Arbeitgeber)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € (bitte eintragen)	Eigene Beiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat (bitte eintragen)	Unterlagen... <input type="checkbox"/> Schätzung... <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Betriebliche Lebensversicherungen (z. B. Direktversicherungen)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € (bitte eintragen)	Eigene Beiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat Arbeitgeberbeiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat (bitte eintragen)	Unterlagen... <input type="checkbox"/> Schätzung... <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstige betriebliche Altersvorsorge (z. B. Betriebsrenten aus Pensions- oder Unterstützungskassen und betriebliche Direktzusagen sowie Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst; auch aus früheren Beschäftigungsverhältnissen)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € (bitte eintragen)	Eigene Beiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat Arbeitgeberbeiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat (bitte eintragen)	Unterlagen... <input type="checkbox"/> Schätzung... <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Staatlich geförderte private Altersvorsorge („Riester-Rente“) (staatlich geförderte und zertifizierte Sparanlagen, auch „Rürup-“ bzw. Basisrenten)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € (bitte eintragen)	Eigene Beiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat (bitte eintragen)	Unterlagen... <input type="checkbox"/> Schätzung... <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Private Rentenversicherungen (z.B. private Rentenversicherungsverträge, die <u>nicht</u> staatlich gefördert werden bzw. abgeschlossen wurden, bevor es solche Fördermöglichkeiten gab)	Verträge <input type="checkbox"/>	Guthaben <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> € (bitte eintragen)	Eigene Beiträge <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> €/Monat (bitte eintragen)	Unterlagen... <input type="checkbox"/> Schätzung... <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nein, nichts davonim Dezember 2012				

Kredite und Hypotheken

Die nächsten Fragen beziehen sich auf diereditsituation im Jahr 2012.

- 42. Waren Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) mit Krediten belastet, die Ende 2012 noch nicht vollständig zurückgezahlt waren, z. B. zur Finanzierung von Wohneigentum, Auto, Urlaub etc.?**

Überziehungskredite Ihres Girokontos lassen Sie bitte außer Acht. Schließen Sie aber bitte auch eventuelle Darlehen ein, die Sie von Freunden oder Verwandten erhalten haben. Kleinere Restkredite unter 50 Euro lassen Sie bitte außer Betracht.

Ja.....

Nein..... → Frage 45

- 43. Um welche Kreditformen handelt es sich dabei?**

Mehrfachnennungen möglich

Bauspardarlehen, also Bausparverträge, die von der Anspar- in die Darlehensphase umgewandelt wurden. Nicht gemeint sind Bausparverträge, die sich noch in der Ansparphase befinden.....

Hypotheken, also Kredite, die auf Immobilien bezogen wurden

Konsumkredite, z. B. Kredite für Anschaffungen wie Garderobe, elektronische Geräte, Autos oder Urlaubsreisen.....

Familienkredite, d. h. haben Sie sich etwas von Familienangehörigen geborgt?

Bildungskredite, also Kredite für Aus- und Weiterbildung für Sie, Ihre(n) Partner(in) und /oder Ihre Kinder

Sonstige Kredite

und zwar:

(bitte eintragen)

Wir bitten Sie nun um einige ergänzende Angaben zu diesem Kredit bzw. diesen Krediten.

- 44. Welche Höhe hatten die einzelnen Kredite Ende vergangenen Jahres?**

(bitte eintragen)

Höhe der Bauspardarlehen bei einer Bausparkasse am 31.12. 2012.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Höhe der Hypotheken am 31.12. 2012

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Höhe der Konsumkredite am 31.12. 2012.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Höhe der Familienkredite am 31.12. 2012

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Höhe der Bildungskredite am 31.12. 2012

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Höhe der sonstigen Kredite am 31.12. 2012.....

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 €

Betriebsvermögen und sonstiges Vermögen

45. Besitzen Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) Betriebsvermögen?

Hierunter verstehen wir gewerblich genutzte Gebäude und Grundstücke sowie Anteile an einem Unternehmen, etwa an einer GmbH. Nicht gemeint sind hier Aktien.

Ja..... Nein..... ➔ Frage 47

46. Wie hoch schätzen Sie den Handelswert dieses Betriebsvermögens zum 31. Dezember 2012?

Unternehmenswert zum 31. Dezember 2012..... €
(bitte eintragen)

47. Schuldete jemand außerhalb Ihres Haushalts Ihnen oder Ihrem Partner zum 31. Dezember 2012 Geld, z.B. aufgrund von Ausleihungen an Freunde oder Bekannte, Mietkautionen oder anderen Krediten, die noch nicht erfasst wurden?

Ja.....

und zwar insgesamt: €
(bitte eintragen)

Nein

48. Haben Sie bzw. hat Ihr(e) Partner(in) am Ende des Jahres 2012 sonstiges Vermögen, z. B. Schmuck, Antiquitäten oder andere wertvolle Gegenstände, besessen?

Ja..... Nein..... ➔ Frage 50

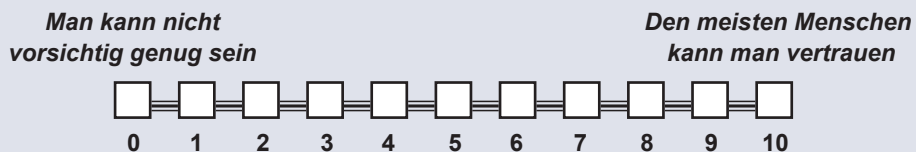
49. Wie hoch war etwa der Verkaufswert dieser Vermögensgegenstände am Ende des Jahres 2012 insgesamt?

Wert des sonstigen Vermögens am 31. Dezember 2012..... €
(bitte eintragen)

Einstellungen und Erwartungen

50. Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann?

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 (Man kann nicht vorsichtig genug sein) bis 10 (Den meisten Menschen kann man vertrauen).



51. Wir bitten Sie nun einzuschätzen, in wieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

"0" bedeutet völlig unzutreffend und "10" bedeutet völlig zutreffend

Es macht mir nichts aus, Risiken einzugehen bei ...	völlig unzutreffend	völlig trifft
	zutreffend	nicht zu
- meiner eigenen Gesundheit.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
- meiner beruflichen Karriere.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- bei Geldanlagen.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
- bei Freizeit und Sport.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
- beim Autofahren.....	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

52. Wenn Ihnen 3 zusätzliche Lebensjahre geschenkt würden, wie viele von diesen würden Sie arbeiten, und wie viele würden Sie im Ruhestand verbringen?

Jahr(e) arbeiten: Jahr(e) im Ruhestand:

53. Einstellungen gegenüber der Alterssicherung:

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 (stimme voll und ganz zu) bis 10 (stimme überhaupt nicht zu).

	<i>stimme voll und ganz zu</i>	<i>stimme überhaupt nicht zu</i>
Die Altersversorgung ist vor allem Verantwortung des Staats	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Eine ausreichende Altersvorsorge liegt auch in Verantwortung des Einzelnen	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die gesetzliche Altersvorsorge ist sicher	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die private Altersvorsorge ist sicher	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die betriebliche Altersvorsorge ist sicher	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

54. Nun würden wir gerne noch etwas darüber erfahren, wie Sie die Zukunft einschätzen.

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 (sehr negativ) bis 10 (sehr positiv).

	<i>sehr negativ</i>	<i>sehr positiv</i>
Die eigene wirtschaftliche Situation	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die Entwicklung der Kaufkraft Ihres Geldes	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die wirtschaftliche Entwicklung Europas	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die Stabilität des Bankensystems	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Die Zukunft des Euros	<input type="checkbox"/>	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Ihre stetige Mitarbeit hat uns sehr geholfen, das Sparverhalten der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen.

Herzlichen Dank für Ihre Geduld und Ihre Treue !!!